

Inhalt

Einführung	5
1 Ziele und theoretische Grundlagen	8
1.1 Resilienz – die neue Perspektive auf die kindliche Entwicklung	8
1.1.1 Risiko- und Schutzfaktoren der kindlichen Entwicklung	9
1.2 Das Modell der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung	11
1.3 Ziele des Förderprogramms	13
1.4 Sozial-emotionale Kompetenzentwicklung im Übergang vom Kindergarten in die Schule	14
1.4.1 Emotionale Kompetenzen	14
1.4.2 Soziale Kompetenzen	15
1.4.3 Entwicklungsaufgaben im Vorschulalter	16
1.4.4 Sozial-emotionale Kompetenzen und Schulerfolg	17
1.4.5 Kompetenzen der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung	17
1.4.6 Entwicklungsorientierte Förderung durch „Lubo aus dem All!“	18
1.5 Störungen in der sozial-emotionalen Kompetenzentwicklung	18
1.5.1 Verbreitung von Verhaltensstörungen ..	19
1.5.2 Stabilität von Verhaltensstörungen	19
1.6 Aufgaben sozial-emotionaler Entwicklungsförderung zur Prävention von Verhaltensstörungen	19
2 Struktur und Schwerpunkte des Programms	21
2.1 Konkretisierung der Förderziele	21
2.2 Förderung der Prozesse sozial-kognitiver Informationsverarbeitung	22
2.3 Aufbau und Schwerpunkte der Förderung	22
2.4 Inhalte des Förderprogramms	22
2.5 Pädagogische Prinzipien	24
2.5.1 Das Buddy-Prinzip	24
2.5.2 Die Rahmenhandlung	24
2.5.3 Pädagogische Methodenvielfalt	24
2.5.4 Stundenaufbau	25
2.6 Wichtige Bestandteile des Förderprogramms	25
2.6.1 Der Problemlösekreislauf	25
2.6.2 Unterstützendes Lernmaterial	27
2.6.3 Die „Sternenrunde“	27
2.6.4 Varianten der „Sternenrunde“	28
2.6.5 Der „Gefühlswetterbericht“	29
2.6.6 Praktische Hinweise zur Durchführung des „Gefühlswetterberichts“	30
2.6.7 Varianten des „Gefühlswetterberichts“	30
3 Durchführung des Programms	31
3.1 Durchführung in der Kindertagesstätte	31
3.1.1 Gruppenzusammensetzung	31
3.1.2 Kontinuität der Gruppenzusammensetzung	31
3.1.3 Gruppengröße	31
3.1.4 Frequenz und Integration in den Kita-Alltag	32
3.1.5 Zeitlicher Abstand zwischen den Sitzungen	32
3.2 Transfer in die Familie und in den Gruppenalltag	33
3.2.1 Transfermaßnahmen	33
3.2.2 Der Transfer in den Familienalltag	33
3.3 Die Rolle der Erzieherin	34
3.3.1 Persönliche Haltung und Modellfunktion	34
3.3.2 Proaktives Erziehungsverhalten	35
3.3.3 Umgang mit unerwünschtem Verhalten	36
4 Das Praxismanual „Lubo aus dem All!“	38
4.1 Überblick über das Förderprogramm ..	38
4.2 Die Stunden des Förderprogramms	40
Einführung in das Förderprogramm – Kennenlernen der Rituale und Aufbau eines Gruppengefühls	40
1. Stunde: „Hier kommt Lubo aus dem All!“	40
2. Stunde: „Zusammen sind wir eine Gruppe“	42
3. Stunde: „Lubo und die Kinder machen einen Wetterbericht“	44
Phase 1: „Was ist passiert?“ – Förderung der Aufmerksamkeit und der Wahrnehmung von Personen und Situationen	46
4. Stunde: „Wir lernen uns besser kennen“	46
5. Stunde: „Das kann ich gut!“	48
6. Stunde: „Auf dem nebligen See“	50
7. Stunde: „Wer ist alles in der Sternengruppe?“	51
8. Stunde: „Wir sind die Detektive der Sternengruppe“	52

9. Stunde: „Wir sind eine Gruppe und halten zusammen!“	54
Phase 2: „Was fühle ich?“ – Wahrnehmen, Erkennen und Verstehen von Emotionen bei sich und anderen und Förderung der Emotionsregulation	56
10. Stunde: „Mein Körper verrät mir, wie es mir geht!“	56
11. Stunde: „Lubo freut sich über seine neuen Freunde“	58
12. Stunde: „Lubo hat Heimweh“	60
13. Stunde: „Lubo hat Ärger bekommen“	63
14. Stunde: „Lubo hat Angst“	65
15. Stunde: „Lubos mutige Freunde“ ...	67
16. Stunde: „Lubo und die Gefühls-detective“	68
17. Stunde: „Wie würdest du dich fühlen?“	70
18. Stunde: „Eine Busfahrt mit viel Gefühl“	71
19. Stunde: „Die Sternengruppe wird gebraucht – Was ist passiert?“	72
20. Stunde: „Ich fühle mich wohl“	74
Phase 3: „Was kann ich tun?“ – Emotions-regulation: Strategien zum angemessenen Umgang mit Gefühlen und bei emotional belastenden Situationen	76
21. Stunde: „Lubos Raumschiff ist weg!“	76
22. Stunde: „Lubo darf nicht mitspielen“	79
23. Stunde: „Lubo wird gehänselt“	81
24. Stunde: „Lubo kann ganz ruhig bleiben“	82
25. Stunde: „Zusammen können wir vieles lösen“	84
Phase 4: „Was kann ich tun?“ – Verhaltensregulation: Strategien für ein angemessenes Verhalten in sozialen Situationen	86
26. Stunde: „Lubo verliert ein Spiel“ ...	86
27. Stunde: „Lubo lernt, mit Enttäuschungen umzugehen“	88
28. Stunde: „Wir können gut zusammen-arbeiten!“	89
29. Stunde: „Lubo löst einen Streit“	92
30. Stunde: „Sternenfahrt“	93
31. Stunde: „Lubo möchte gerne mitmachen“	95
32. Stunde: „Lubo hat gelernt, wie man gut miteinander umgeht“ ...	96
33. Stunde: „Lubos neues Raumschiff“	98
34. Stunde: „Auf Wiedersehen!“	99
5 Konzeption zur Weiterführung von „Lubo aus dem All!“	101
5.1 Bekannte Arbeitsformen	101
5.2 Überblick	101
5.3 Vier Bausteine zur Weiterführung der Themen und Prinzipien	101
5.3.1 Anwendung des Problemlösekreislaufs	101
5.3.2 Regelmäßige Kreisgespräche	102
5.3.3 Etablierung des „Gefühlswetterberichts“	103
5.3.4 Weitere Spiele	103
6 Wirksamkeit des Präventionsprogramms	107
6.1 Die Stichprobe	107
6.2 Untersuchungsmethode	107
6.2.1 Sozial-emotionale Kompetenz-entwicklung	107
6.2.2 Verringerung von Verhaltensproblemen	108
6.3 Ergebnisse	108
6.3.1 Sozial-emotionale Kompetenz-entwicklung	108
6.3.2 Verringerung von Verhaltensauffälligkeiten	109
6.4 Diskussion und Schlussfolgerungen	110
6.4.1 Kriterium „Implementation des Zielverhaltens“	110
6.4.2 Kriterium „Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten“	111
6.4.3 Kriterium „Manualisierung“	111
7 Fortbildungsmöglichkeit für Erzieherinnen	112
Literatur	113